

Taufgedächtnis



- Lied 3 und 4/Gotteslob/Liedblätter
- Vortragekreuz
- Osterkerze
- Taufkerzen der Kinder bzw. andere Kerzen
- selbstgebastelte Weihwasserflaschen

Am Eingang stehen das Vortragekreuz und Liedblätter bzw. Gotteslob für jeden bereit. Neben dem offenen Taufbecken, das mit Weihwasser gefüllt ist, steht die brennende Osterkerze. Dort stehen auch Kerzen für die Kinder bereit, die keine Taufkerze dabei haben. Vor dem Altar gibt es eine Möglichkeit, die Kerzen abzustellen. Die selbstgestalteten Weihwasserflaschen stehen an einem geeigneten Ort bereit.

Hinweise: Einige Elemente können ausgewählt und je nach Gestaltung an der passenden Stelle im Gottesdienst eingesetzt werden. Die Tauf Erneuerung sollte jedoch unmittelbar vor dem Credo stattfinden.

Es ist wichtig, mit dem Priester vor Ort genaue Absprachen über die Aufgabenverteilung zu treffen und ggf. für die musikalische Gestaltung zu sorgen.

Begrüßung und Einzug der Kinder



Vortragekreuz

Die Kinder versammeln sich im Vorraum der Kirche.

Katechet: „Ich begrüße euch und eure Eltern herzlich in unserer Kirche. Wir wollen heute gemeinsam feiern, dass wir getauft sind. Durch die Taufe gehören wir zur Kirche und wissen, dass Gott uns liebt wie ein guter Vater und eine liebende Mutter.“

Ein Kind lädt alle ein, das Kreuzzeichen zu machen.

Kind: „Wir sind hier versammelt im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Dann folgt der gemeinsame Einzug mit Priester und Ministranten. Der Kreuzträger (Kind) mit Vortragekreuz geht voran. Die Kinder setzen sich entweder in die Bänke oder gehen in den Altarraum zur Vorstellung.

Prozession zum Taufbecken



Vortragekreuz, Lied 3

Nach der Predigt nimmt der Kreuzträger das Vortragekreuz auf und führt die Prozession zum Taufbecken an. Auf dem Weg kann Lied Nr. 3 „Alle meine Quellen“ mit der Gemeinde gesungen werden.

↳ **Alternative:** Lieder „Effata, öffne dich“ (Text & Musik: Franz Kett) oder „Effata“ (Text: Martina Beckmann, Musik: Markus Schöllhorn).

Tauferneuerung



Osterkerze, Taufkerzen der Kinder bzw. andere Kerzen, Lied 4/Gotteslob

Neben dem offenen Taufbecken, das mit Weihwasser gefüllt ist, steht die brennende Osterkerze. Dort stehen auch Kerzen für die Kinder bereit, die ihre Taufkerze nicht dabei haben.

Kinder und Eltern bilden nach Möglichkeit einen Kreis um das Taufbecken.

Katechet: „Wasser reinigt und erfrischt, es kann Leben vernichten, aber auch Leben retten. Deshalb hat Johannes der Täufer am Jordan Menschen mit Wasser getauft, die mit Gott ein neues Leben beginnen wollten. Darum taufen wir Menschen mit Wasser, die in der Gemeinschaft der Kirche mit Gott leben wollen.“

Auch wir wurden (oder werden bald) an so einem Taufbecken getauft. Damals haben eure Eltern für euch den Glauben bekannt. Heute dürft ihr das selber tun. Darum singen wir Lied Nr. 4 „Ich glaube an den Vater“.

↳ **Alternative:** Es können auch die Lieder „Herr du bist mein Leben“ (GL 456) oder „Ich bin getauft und Gott geweiht“ (GL 491) gesungen werden. Oder es wird direkt das Credo gesprochen bzw. gesungen: „Amen, wir glauben“ (GL 178 1+2) oder „Credo in unum Deum“ (GL 177).

Katechet: „Wir wollen uns an unsere Taufe erinnern. Damals wurden wir mit Weihwasser über-
gossen, jetzt wollen wir uns mit dem Wasser aus dem Taufbecken bekreuzigen und dabei spre-
chen: ‚Ich wurde getauft im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.‘
(Wer noch nicht getauft ist, kann sagen: ‚Ich möchte getauft werden im Namen des Vaters ...‘)
Nach euch sind auch eure Eltern herzlich eingeladen, sich mit dem Wasser aus dem Taufbecken
an ihre Taufe zu erinnern. Wer mit dem Weihwasser ein Kreuzzeichen gemacht hat, entzündet
seine Taufkerze an der Osterkerze (ggf. mithilfe der Eltern).“

Lichterprozession

Katechet: „Die Osterkerze ist für uns das Zeichen, dass Christus in unserer Mitte gegenwärtig
ist. Er ist das Licht der Welt. Mit dem Entzünden der Taufkerze an der Osterkerze wurde uns das
Licht Christi anvertraut. Wir dürfen als Kinder des Lichts leben und sollen Licht für die Welt sein.“
Der Kreuzträger nimmt das Vortragekreuz und führt die Prozession zurück zu den Bänken. Dazu
kann „Ihr seid das Licht ...“ (GL 483,2) gesungen werden.

↳ **Alternative:** Es können die Lieder „Tragt in die Welt nun ein Licht“ (Text & Musik: Wolfgang
Longardt) oder „Zünde an ein Licht“ (Text & Musik: Konrad Raischl) gesungen werden.
Bei der Prozession kann der Priester auch die Gemeinde mit Weihwasser besprengen.

Bittgebet

Katechet: „Wir wollen Gott bitten, dass wir Licht sein können. Wenn wir unsere Kerzen gleich
nacheinander vor dem Altar abstellen, darf jeder dazu eine Bitte aussprechen: ‚Gott, ich möchte
Licht sein für ...‘

Es können sich Bitten auch wiederholen.“

Der Katechet beginnt.

↳ **Alternative:** Die Kinder verlesen formulierte Bitten.

Nach dem Bittgebet folgt der Gabengang.

Schlusssegens



Weihwasserflaschen



Die selbst gestalteten Weihwasserflaschen stehen an einem geeigneten Ort bereit.

Katechet/Priester: „Weihwasserbecken gibt es auch in vielen Wohnungen. So können wir uns
zu Hause daran erinnern, dass Gott uns liebt und dass wir Licht sein sollen für die Welt. Deshalb
darf sich jeder nach dem Schlusssong seine gestaltete Weihwasserflasche auffüllen und mit nach
Hause nehmen.

Vielleicht denkt ihr manchmal daran, euch ein Kreuz mit Weihwasser auf die Stirn zu zeichnen,
bevor ihr die Wohnung verlasst. Oder ihr zeichnet euch gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn, bevor
ihr am Morgen aus dem Haus geht.“

Priester: „Der Herr segne und behüte euch, der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten
und sei euch gnädig. Der Herr wende euch sein Angesicht zu und schenke euch seinen Frieden.“

Alle: „Amen.“

Priester: „Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.“

Alle: „Amen.“

Hinweis: Die Gemeinde kann nach dem Gottesdienst zu einem Frühschoppen eingeladen wer-
den, den die Eltern der Erstkommunionkinder vorbereiten und gestalten.